



**Landkreis  
Rotenburg**  
(Wümme) | Der Landrat

## **Niederschrift**

- öffentlicher Teil -

über die  
**11. öffentliche Sitzung des Behindertenbeirates im Landkreis Rotenburg (Wümme)**  
**am 21.11.2019**  
**in Rotenburg, Kreishaus, großer Sitzungssaal**

### **Teilnehmer:**

#### **Ausschussmitglieder**

Herr Jürgen Brockmann  
Herr Klaus Fitschen  
Frau Gisela Flake  
Frau Christine Oldenburg  
Frau Sonja Ötjen-Dreher  
Frau Janthe Schröder  
Frau Ursula Wolna

#### **Mitglieder des Kreistages**

Abg. Jürgen Borngräber  
Abg. Michaela Holsten  
Abg. Ursula Hoppe

#### **Verwaltung**

Frau Imke Colshorn (Dez. III)  
Frau Antje Brünjes (Amt 50)  
Herr Hans-Hermann Mahnken (Behindertenbeauftragter)  
Frau Lara-Fabienne Schaper (Amt 50)  
Herr Daniel Schlarmann (Amt 50)

Entschuldigt:

#### **Ausschussmitglieder**

Herr Knut Weinmeister

## Tagesordnung:

### a) öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die 10. Sitzung vom 12.09.2019
- 4 Bericht der Vorsitzenden
- 5 Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten
- 6 Bericht des Behindertenbeauftragten
- 7 Haushaltsplan für den Behindertenbeirat 2020
- 8 Terminplanung 2020
- 9 Verschiedenes

### a) öffentlicher Teil

Punkt 1 der Tagesordnung: **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

---

**Vors. Flake** eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und entschuldigt **Herrn Weinmeister**, mit dem die Tagesordnungspunkte zuvor besprochen wurden. Zum Gedenken des ehemaligen Ausschussmitglieds des Behindertenbeirates, **Herrn Dieter Gerdes**, wird eine Schweigeminute abgehalten. Sodann stellt die **Vors. Flake** die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2 der Tagesordnung: **Feststellung der Tagesordnung**

---

Änderungswünsche liegen nicht vor, so dass die Tagesordnung einstimmig beschlossen wird.

Punkt 3 der Tagesordnung: **Genehmigung der Niederschrift über die 10. Sitzung vom 12.09.2019**

---

**Frau Schröder** regt an, Tagesordnungspunkt 4 derart zu ändern, dass Herr Hackbarth keinen Vortrag gehalten, sondern mit den Teilnehmern einen Dialog geführt habe.

Zum Tagesordnungspunkt 4.1 teilt **Frau Schröder** mit, dass der Satz „Als Fazit habe festgestellt werden können, dass es doch immer schwer sei, das Festival mit Behinderungen zu besuchen, obwohl schon so viel gemacht werde.“ gestrichen wird, da dieser das Festival zu negativ darstelle. Ferner soll ergänzt werden, dass auf der Rollstuhlbühne bis Freitagabend keine Sitzplätze für Gehbehinderte sowie Begleitpersonal vorhanden waren. Außerdem waren die Wege nur teilweise mit Holzhackschnitzeln versehen.

**Vors. Flake** teilt mit, dass aufgrund Ihrer Abwesenheit der Tätigkeitsbericht der Vorsitzenden von **Frau Oldenburg** verlesen und dem Anhang des Protokolls beigefügt wurde. Dieser Punkt möge entsprechend berichtigt werden.

Daraufhin wird die Niederschrift über die 9. Sitzung des Behindertenbeirates bei einer Enthaltung einstimmig genehmigt.

#### Punkt 4 der Tagesordnung: Bericht der Vorsitzenden

**Vors. Flake** teilt mit, dass sich der Vorstand am 05.11.2019 zur Festlegung der Aktivitäten für das Kalenderjahr 2020 sowie der Diskussion des Haushaltsplanes getroffen hat.

Weiter hat die **Vors. Flake** zusammen mit einem Akustiker die Höranlage in der Stadtkirche inspiziert. Dabei konnte der Verlauf der Hörschleife festgestellt werden. Die durchgeführte Funktionsprüfung ergab, dass die Hörschleife intakt ist und die Funktionsprobleme auf eine zu schwache Verstärkerleistung zurückzuführen sei. Nach der Zustimmung des Kirchenvorstandes konnte ein neuer Verstärker installiert werden und die Störungen beseitigt werden. **Frau Oldenburg** fragt an, ob die Höranlage immer eingeschaltet ist. Dies bejaht die **Vors. Flake**. Auf Nachfrage von **Frau Schröder** teilt **Vors. Flake** mit, dass Informationsschilder zur Nutzung der Höranlage aufgestellt wurden.

Der Behindertenbeirat erhielt eine Meldung aus Bremervörde, wonach ein Baucontainer auf zwei Behindertenparkplätzen abgestellt wurde. Die **Vors. Flake** nahm daraufhin Kontakt zum Leiter des Ordnungsamtes in Bremervörde auf. Innerhalb von zwei Tagen wurden als Ersatz zwei andere Parkplätze als Behindertenparkplätze ausgewiesen. Auf Nachfrage von **Frau Schröder** teilt die **Vors. Flake** mit, dass sie die Umsetzung überprüft habe und auch die Parkplatzbreite nicht zu beanstanden sei.

Weiter hat die **Vors. Flake** mit dem Vorstand des Landesbehindertenverbandes bezüglich der Mitnahme mobilitätseingeschränkter Menschen im öffentlichen Nahverkehr gesprochen. Dort wurde sie auf § 8 Abs. 3 Satz 3 Personenbeförderungsgesetz (PBefG) verwiesen, der wie folgt lautet: „Der Nahverkehrsplan hat die Belange der in ihrer Mobilität oder sensorisch eingeschränkten Menschen mit dem Ziel zu berücksichtigen, für die Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs bis zum 1. Januar 2022 eine vollständige Barrierefreiheit zu erreichen.“

Zusammen mit **Herrn Mahnken** hat die **Vors. Flake** in Cloppenburg an der Sitzung des Landesbehindertenbeirates teilgenommen. Dort nahmen beide an dem Forum „Barrierefreie Mobilität – das Ziel von Morgen“ teil. Mit dem Referenten wurden Problemlösungen erörtert.

Daraufhin informiert **Vors. Flake** über die „Informationsveranstaltung mit Ausstellung Hörgeräte und visuelle Geräte zur Verbesserung der Kommunikation“, die am 30.10.2019 von dem Behindertenbeirat im Kreishaus des Landkreises Rotenburg (Wümme) veranstaltet wurde. Für den Vortrag konnte die Referentin Prof. Dr. med. Lesinski-Scheidt gewonnen werden. Zur Veranschaulichung haben Mitarbeiter der Patientenuniversität an der Medizinischen Hochschule Hannover Lernstationen mit anatomischer Materialsammlung (z. B. Hörmodellen des Mittelohres) sowie Schautafeln aufgestellt. Darüber hinaus nahmen verschiedene Aussteller an der Veranstaltung teil. Enttäuscht zeigt sich die **Vors. Flake**, dass die Presse trotz entsprechender Bitte und einem vorgefertigten Text die Veranstaltung im Vorfeld nicht beworben habe. Sie habe darauf zahlreiche Geschäfte und Arztpraxen im Landkreis aufgesucht, um dort auf die Veranstaltung aufmerksam zu machen.

Des Weiteren berichtet die **Vors. Flake**, sich am 18.11.2019 mit einem Ingenieurbüro getroffen zu haben. Im Rahmen des Gespräches wurde die Barrierefreiheit in einem Gesundheitszentrum mit Pflegeraumangebot erörtert. Insbesondere sei über notwendige Vorrichtung gesprochen worden, wie Halterungen und bewegliche Waschbecken.

#### Punkt 5 der Tagesordnung: Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten

**Frau Colshorn** berichtet über die Veröffentlichung der Niedersächsischen Ausführungsgesetze zum SGB IX sowie zum SGB XII am 24.10.2019. Bei der Zuständigkeit im Rahmen der Eingliederungshilfe ist nunmehr das Land Niedersachsen als überörtlicher Träger für Leistungen an leistungsberechtigte Erwachsene zuständig, während bei minderjährigen Leistungsberechtigten die Landkreise und kreisfreien Städte örtlich zuständiger Leistungsträger sind. Alle Leistungen werden aber weiterhin durch den Landkreis bearbeitet. Fragen zur Finanzierung der Eingliederungshilfeseien seien zwischenzeitlich geklärt.

Darüber hinaus berichtet **Frau Colshorn**, dass im Kalenderjahr 2019 im Rahmen der Wohnraumförderrichtlinie bisher 5 nicht barrieregeduzierte sowie 3 barrieregeduzierte Wohnungen beantragt wurden, wovon bisher 3 barrieregeduzierte Wohnungen bewilligt wurden. Seit 2013 wurden damit 23 nicht barrieregeduzierte Wohnungen und 34 barrieregeduzierte Wohnungen beantragt. Davon wurden zwischenzeitlich 16 nicht barrieregeduzierte sowie 33 barrieregeduzierte Wohnungen bewilligt. In der Summe seien etwa 970.000 € beantragt worden. Davon seien 835.000 € bewilligt und 470.000 € ausgezahlt worden.

**Frau Schröder** fragt an, was unter der Begrifflichkeit barrieregeduziert zu verstehen sei. **Frau Brünjes** teilt insofern mit, dass sich im Baurecht eine Definition dazu findet und reicht diese zur Niederschrift. *Antwort zu Protokoll: Die Anforderung an eine barrieregeduzierte Wohnung kann der Anlage 1 zur Wohnraumförderrichtlinie entnommen werden. Diese wird als Anlage 1 der Niederschrift beigefügt. Dagegen finden sich eine Definition der Barrierefreiheit in der DIN Norm DIN 18040. Diese besteht aus 3 Teilen. DIN 18040-1 betrifft öffentlich zugängliche Gebäude, DIN 18040-2 Wohnungen und DIN 18040-3 den öffentlichen Verkehrs- und Freiraum. Die Normen können online u.a. unter [www.din18040.de/](http://www.din18040.de/) abgerufen werden.*

#### Punkt 6 der Tagesordnung: Bericht des Behindertenbeauftragten

**Herr Mahnken** berichtet, dass er einige Gespräche zu Baumaßnahmen mit Betroffenen geführt habe. Im Rahmen der Gespräche habe er bei widerstreitenden Interessen zwischen den Beteiligten vermittelt.

Weiter berichtet **Herr Mahnken** über die gemeinsame Teilnahme mit der **Vors. Flake** in Cloppenburg an der Sitzung des Landesbehindertenbeirates. Neben dem Forum „Barrierefreie Mobilität – das Ziel von Morgen“ nahm **Herr Mahnken** am Forum mit dem Themengebiet „Nahverkehr-Schlichtungsstelle“ teil. Neu wurde eine Clearing- und Beschwerdestelle für Barrierefreiheit im ÖPNV eingerichtet. Die Homepage der Schlichtungsstelle kann unter <https://www.nahverkehr-snub.de> aufgerufen werden. Bei Problemen im öffentlichen Nahverkehr können sich die Betroffenen an die Schlichtungsstelle wenden, beispielsweise, wenn man als mobilitätseingeschränkter Mensch nicht mitgenommen wird. Auf der Webseite wird dazu ein Formular für Betroffene bereitgestellt. Nach der Mitteilung an die Beschwerdestelle nähme sich eine Rechtsanwältin der Sache innerhalb von 4-5 Tagen an.

#### Punkt 7 der Tagesordnung: Haushaltsplan für den Behindertenbeirat 2020

**Vors. Flake** legt den Entwurf der Haushaltsplanung für das Kalenderjahr 2020 mit der Bitte um Genehmigung durch den Kreistag vor, den der Vorstand des Behindertenbeirates vorbereitet hat und erläutert diesen.

Zu der Haushaltsposition „Weiterführung der Verbesserung der Teilhabe Hurricane-Festival – Musik-Dolmetscherin“ teilt die **Vors. Flake** mit, dass das Projekt im kommenden Jahr aufgenommen werden soll. Eine Umsetzung wird aber nicht vor 2021 zu realisieren sein. Die finalen Kosten werden voraussichtlich den für das Jahr 2020 eingeplanten Betrag übersteigen.

Hinsichtlich des geplanten Vortrags zum Thema „Hörprobleme / Hörlosigkeit bei Kindern“ hat sich laut der **Vors. Flake Herr Weinmeister** zur Organisation bereit erklärt. Die Veranstaltung soll

nicht während der Ferien stattfinden. Bei der Planung und Durchführung sollen möglichst viele Lehrer und Erzieher eingebunden werden.

Laut der **Vors. Flake** bittet **Herr Weinmeister** sich zu der Haushaltsposition „Fahrtraining“ über den Bezug zum Tätigkeitsbereich des Behindertenbeirates im Beirat auszutauschen. Die **Vors. Flake** erläutert insofern, dass die Veranstaltung auf Menschen mit Behinderungen zugeschnitten ist und so die sichere Teilhabe am Straßenverkehr erleichtere. Die Veranstaltung beinhalte einen theoretischen und einen praktischen Teil. So sollen u.a. Gefahrenstellen in Rotenburg (Wümme) gemeinsam begangen werden sowie ein Fahrtraining durchgeführt werden. Die Veranstaltung sei daher auch für Radfahrer sowie für Nutzer des ÖPNV informativ. Die Teilnehmeranzahl ist allerdings begrenzt. Die **Vors. Flake** möchte daher darüber abstimmen lassen, ob die Veranstaltung umgesetzt werden soll.

**Frau Wolna** und **Frau Ötjen-Dreher** befürworten die Durchführung, es sei aber wichtig, dass der interessierte Personenkreis auf die Veranstaltung aufmerksam gemacht werde. Die **Vors. Flake** teilt insofern mit, dass eine Bekanntgabe über die Zeitung erfolgen solle. Die **Vors. Flake** teilt auf Nachfrage von **Frau Colshorn** mit, dass Herr Peters vom ADFC die Veranstaltung für Menschen mit Behinderungen konzipiere.

Die Ausschussmitglieder stimmen sodann einstimmig für die Durchführung der Veranstaltung „Fahrtraining“.

Weiter erläutert die **Vors. Flake**, dass der Vortrag „Sehstörungen / Ohrerkrankung die zur Sehstörung führen“ von einem Arzt aus der Ohrenklinik in Rotenburg (Wümme) gehalten werden soll und den Fokus auf Krankheiten richtet, die gleichermaßen die Sinnesorgane Ohr und Auge betrifft.

**Frau Schröder** merkt an, dass das geplante Treffen zwischen dem Behindertenbeirat aus dem Landkreis Rotenburg (Wümme) mit den Behindertenbeiräten angrenzender Landkreise im Haushaltsplan nicht aufgenommen wurde. Eine solche Veranstaltung sei für den Herbst 2020 angedacht. Die Planung und Organisation übernimmt **Frau Schröder**. Die **Vors. Flake** wird umfassend und rechtzeitig über die Planung informiert.

Die Ausschussmitglieder besprechen sodann, dass das erste Treffen im Landkreis Rotenburg als Initiator der Treffen abgehalten werden soll. Ziel der Zusammenkunft soll ein Austausch der Behindertenbeiräte sein. Zur Höhe des anzusetzenden Budgets teilt **Frau Colshorn** mit, dass es sich bei der Haushaltsplanung um eine vorläufige Planung handelt. Sie gehe davon aus, dass die Mittel von 3.500 € auch für diese Veranstaltung ausreichen werden.

**Frau Colshorn** fasst für die Sitzung des Sozialausschusses am 26.11.2019 zusammen, dass der Themenschwerpunkt des Behindertenbeirates im Bereich „Hören“ mitsamt von Vorträgen zu sehen ist und ein großer Teil der Finanzierung auf diesen Bereich entfällt.

Die Anfrage, ob der Behindertenbeirat des Landkreises bei Aktion Mensch antragsberechtigt sei, ist laut **Frau Brünjes** noch in Prüfung.

Abschließend reicht die **Vors. Flake** einen überarbeiteten Haushaltsplan zu Protokoll.

## Punkt 8 der Tagesordnung: **Terminplanung 2020**

---

**Vors. Flake** erkundigt sich, ob im Kalenderjahr 2020 erneut 4 Sitzungen des Behindertenbeirates stattfinden sollen. Die Ausschussmitglieder befürworten 4 Termine und stimmen sodann die Sitzungstermine für das kommende Kalenderjahr ab. Nach kurzer Beratung wurden die folgenden Termine festgelegt: 18.03.2020 um 15:30 Uhr, 03.06.2020 um 15:30 Uhr, 24.09.2020 um 14:30 Uhr und 11.11.2020 um 15:30 Uhr.

Zunächst wird auf die Weihnachtsfeier im Kreishaus für die Freiwilligen sowie Ehrenamtlichen hingewiesen und ein Einladungsschreiben ausgeteilt. Das Einladungsschreiben wird der Niederschrift als Anlage 2 beigelegt.

**Vors. Flake** informiert über die Einladung von Frau Schultz zur nächsten Sitzung des Behinderntenbeirates. Frau Schultz wird etwas über ihren Aufgabenbereich im Gebäudemanagement berichten.

**Abg. Holsten** wirbt für das Projekt „Discovering Hands“. In dem Projekt werden sehbehinderte Frauen zu professionellen Medizinisch-Taktilen Untersucherinnen ausgebildet und ergänzend im Bereich der Brustkrebsfrüherkennung eingesetzt. Es werden insofern an einer Ausbildung interessierte sehbehinderte Frauen gesucht. Die Ausbildung soll ca. 9 Monate dauern. Interessierte können sich mit Fragen direkt an die **Abg. Holsten** wenden.

**Frau Schröder** weist auf die im Mai 2020 stattfindende Gebärdensprachdolmetscherkurse der VHS hin, die in der Vergangenheit wegen geringem Interesse bereits abgesagt werden mussten. Weiter hat Frau Schröder auf den Tag der offenen Tür bei der Ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung (EUTB) am 07.12.2019 von 12:00 bis 14:00 Uhr aufmerksam gemacht. Im Rathaus fände zudem am 07.12.2019 ein „Café der Begegnung“ von 14:00 bis 17:00 Uhr statt.

Für das nächste Heimatfestival im Mai 2020 in Scheeßel bot **Frau Schröder** ihre Unterstützung an.

Zusammen mit **Frau Oldenburg** hat sich **Frau Schröder** in Scheeßel eine Gefahrenstelle zum Überqueren der B75 im Einmündungsbereich der Zevener Straße angesehen. Insbesondere ist durch eine ungünstig platzierte Blumeninsel eine unübersichtliche Verkehrssituation geschaffen worden. Mit dieser Problematik hat man sich an die Stadt Scheeßel gewandt, diese sieht derzeit aber keinen Handlungsbedarf. Die von **Frau Schröder** angefragten Unterlagen, darunter der Prüfbericht zur Barrierefreiheit, kann laut **Herrn Mahnken** aus datenschutzrechtlichen Aspekten nicht an die Öffentlichkeit herausgegeben werden.

**Vors. Flake** schließt um 16:05 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

*gez. Flake*  
Vorsitzende

*gez. Colshorn*  
Ltd. Kreisverwaltungsdirektorin

*gez. Schlarmann*  
Protokollführer